



An den Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung  
Herrn Lothar Metternich  
Herrn Bürgermeister  
Joachim Reimann

Manfred Hirt | Am Felsenkeller 26  
65527 Niedernhausen | 06127-7277  
[fraktion@wgn-niedernhausen.de](mailto:fraktion@wgn-niedernhausen.de)  
[www.wgn-niedernhausen.de](http://www.wgn-niedernhausen.de)

Niedernhausen, den 20.10.2017

Wilrijkplatz  
65527 Niedernhausen

## Anfrage

### **Bearbeitungsstand Beschluss vom 02.11.2016 Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Trasse Ultranet**

Sehr geehrter Herr Metternich,  
sehr geehrter Herr Reimann,

die WGN-Fraktion bittet den Gemeindevorstand folgende Anfrage bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 01. November 2017 zu beantworten:

Per Beschluss wurde der Gemeindevorstand in der Sitzung der Gemeindevertretung am 02.11.2016 beauftragt, in der Sache Ultranet Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) Kontakt mit nachfolgenden Stellen und Personen aufzunehmen und um deren Stellungnahme und Unterstützung zu bitten.

- Bundesnetzagentur
- Vorhabenträger Fa. Amprion
- Hessische Landesregierung
- Bundestagsabgeordneten unserer Region
- Landtagsabgeordneten unserer Region

Der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung enthält kurz zusammengefasst folgende Forderungen:

1. Erdverkabelung in der Nähe von Wohngebieten der Gemeinde Niedernhausen.  
Ansonsten ist die Fa. Amprion und die Bundesnetzagentur aufzufordern, eine Alternativtrasse für das Pilotprojekt Ultranet vorzusehen, die nicht in der Nähe von Wohngebieten der Gemeinde Niedernhausen verläuft.
2. Änderung des Bundesbedarfsplangesetzes  
Damit der vorgeschriebene Abstand von 400 m zwischen der HGÜ und Wohnbebauung sowie Erdkabelvorrang möglich ist.
3. Die Notwendigkeit der Ultranet-Trasse prüfen

**Wähler - Gemeinschaft Niedernhausen**  
**- Fraktion -**

Zum aktuellen Stand der Erledigung dieses Beschlusses folgende Fragen:

1. Wurden die o.g. zuständigen Behörden, Stellen und Personen vom Gemeindevorstand wie beschlossen kontaktiert?
2. Wie waren die Stellungnahmen?
3. Welche Unterstützung wurde zugesagt?
4. Welche Varianten für eine Alternativtrasse wurden von der Fa. Amprion und der Bundesnetzagentur eingefordert?
5. Welche Forderungen konnten bisher vom Gemeindevorstand erfolgreich umgesetzt werden?
6. Mit welchen Maßnahmen beabsichtigt der Gemeindevorstand die Ziele des Beschlusses vom 02.11.2016 weiter zu verfolgen?

Für die Fraktion,  
Manfred Hirt